

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates (Auszug)

Waldshut-Tiengen,
27. Juni 2022

Beginn der Sitzung: 18:03 Uhr
Ende der Sitzung: 20:52 Uhr

Ort: Tiengen,
Stadthalle

Öffentliche
Sitzung

Zu Beginn der Sitzung stellt Oberbürgermeister Dr. Frank auf Nachfrage fest, dass es keine Einwendungen zur Tagesordnung und zum Protokoll der letzten Sitzung gibt.

64.

Fragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

65.

Stellenbesetzung Erste/r Beigeordnete/r: Vorstellung der sich Bewerbenden und Wahl

Oberbürgermeister Dr. Frank fasst das Bewerbungsverfahren zusammen und bedankt sich bei den Bewerbern Herr Albrecht und Frau Dorfmeister für ihre Aufstellung zur Wahl. Er stellt den Ablauf der Wahl vor und bittet dann Frau Dorfmeister mit der Vorstellung zu beginnen. In knappen 15 min schildert Frau Dorfmeister ihren beruflichen Werdegang und ihre Ziele im Amt der Ersten Beigeordneten. Nach Beantwortung der Fragen des Gremiums, wird sie gebeten, den Raum zu verlassen.

Im Anschluss wird Herr Albrecht hereingebeten um sich ebenso vorzustellen. Nach etwa 15 min Vortrag werden auch ihm Fragen gestellt. Durch die zeitliche Begrenzung, konnte eine Frage aus dem Gremium nicht mehr gestellt werden.

Danach wird die geheime Wahl, verdeckt mit Stimmzetteln durchgeführt. Die Stimmentzählung erfolgte durch Oberbürgermeister Dr. Frank und Stadtrat Raimund Walde.

Beschluss:

Der Gemeinderat wählt die Bewerberin Petra Dorfmeister zur Ersten Beigeordneten der Stadt Waldshut-Tiengen.

Wahlergebnis:	Petra Dorfmeister	13 Stimmen
	Ralph Albrecht	11 Stimmen

Frau Dorfmeister bedankt sich für das Wahlergebnis.

Sitzungspause von 19:30 Uhr bis 19:45 Uhr.

Oberbürgermeister Dr. Frank stellt Frau Dorfmeister die Frage, ob sie die Wahl annehmen möchte. Frau Dorfmeister erklärt, dass sie die Wahl annehme.

66.

**Bauantrag Bau einer Rampe für barrierefreien Zugang, Am Landgraben 22, Gurtweil:
Erteilung einer Befreiung**

Frau Oehl, Baurechtsamt, stellt anhand einer Präsentation die Sitzungsvorlage bzw. das Vorhaben vor und beantwortet Fragen aus dem Gremium.

Stadträtin Claudia Linke, GRÜNE-Fraktion, stellt die Frage, warum die Rampe in den Garten führe und nicht zum Eingang, und ob auf die zu errichtende Rampe noch ein Geländer gebaut werde, um die Absturzsicherheit zu gewährleisten.

Stadtrat Armin Arzner, CDU-Fraktion, möchte wissen, ob der Bau der Rampe zum Nachteil des Baus der benachbarten Schule führe.

Oberbürgermeister Dr. Frank verneint dies.

Ortsvorsteher Claudio Helling berichtet, dass es kritische Stimmen aus dem Ortschaftsrat gegeben hätte; allerdings hätte es mehrheitlich keine Bedenken gegeben.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Erteilung einer Befreiung zum Bauantrag mit Bau einer Rampe für barrierefreien Zugang ins Erdgeschoss, Am Landgraben, Gurtweil.

Abstimmungsergebnis:

17 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
4 Enthaltungen

67.

Wirtschaftsförderung:

Zuschuss Werbe- und Förderungskreis

Oberbürgermeister Dr. Frank führt in die Sitzungsvorlage ein.

Frau Lenz vom Werbe- und Förderungskreis Waldshut stellt einzelne Projekte vor. Insgesamt würden finanzielle Mittel i. H. v. 9.000 € benötigt.

Stadträtin Claudia Linke, GRÜNE-Fraktion, regt an, den geplanten Pavillon des Werbe- und Förderungskreises mit dem Stadtlogo zu versehen, um ein einheitliches Bild zu schaffen.

Frau Lenz nehme die Anregung für die interne Besprechung mit.

Stadtrat Waldemar Werner, CDU-Fraktion, findet den Pavillon aufgrund der schwarzen Farbe nicht einladend.

Frau Lenz weist darauf hin, dass die Farbe Geschmackssache sei.

Oberbürgermeister Dr. Frank weist darauf hin, dass der Werbe- und Förderungskreis ein eigener Verein sei und die Stadt sich nicht zu sehr einmische.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Werbe- und Förderungskreis bei der Durchführung von Veranstaltungen und Aktionen zur Belebung der Innenstadt Waldshut in diesem Jahr mit insgesamt 9.000 € zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

68.

**Volkshochschule Waldshut-Tiengen:
Jahresbericht 2021 und Jahresprogramm 2022/23**

Frau Erdmann und Frau Fehrenbacher führen anhand einer Präsentation in die Sitzungsvorlage ein. Das Gremium stellt keine Fragen.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den VHS-Bericht des Jahres 2021 zur Kenntnis und beschließt das Konzept des neuen Jahresprogramms für den Zeitraum September 2022 bis August 2023, wie vorgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

69.

**Baulicher Zustand der städtischen Parkgaragen:
Beauftragung Zustandsbericht – Antrag aus der Mitte des Gemeinderats**

Oberbürgermeister Dr. Frank führt in das Thema ein.

Stadtrat Thomas Hilpert, FW-Fraktion, erklärt, dass sich die Personalsituation langsam entspanne und somit das Thema Sanierung der städtischen Parkgaragen angegangen werden solle. Es herrsche bei allen 3 Garagen erheblicher Sanierungsbedarf, insbesondere bei der Schlossgarage. Er selbst habe Kontakt mit der Firma Braun aufgenommen.

Stadtrat Harald Würtenberger, FW-Fraktion, kritisiert, dass auf den geforderten Antrag des Gemeinderats aus der letzten Sitzung, den Ist-Zustand der 3 Parkgaragen dargestellt zu bekommen, nicht eingegangen wurde.

Oberbürgermeister Dr. Frank antwortet, dass es sich hierbei laut Herrn Teufel, Geschäftsstelle Gemeinderat, um einen Antrag gehandelt hätte, diesen Punkt auf die Tagesordnung zu setzen.

Herr Sandmann, Ing.-Büro Flösser, trägt die Zustandsprüfung vor. Alle drei Garagen seien in Augenschein genommen worden. angeschaut worden. Die Dachkonstruktion sei auf besondere Art und Weise gebaut worden, Bau und die Pflege seien nicht einfach. Die Einschätzung sei, dass es enorme Schäden in den Bodenplatten, Decken und Wänden gäbe. Es bestehe erheblicher Sanierungsbedarf, da es sich teilweise um „bröckelndes“ Material handle, allerdings bestehe keine Gefahr im Verzug. Herr Sandmann lobt das Gutachten der Fa. Braun. Zusammenfassend lasse sich sagen, dass die Garagen anspruchsvoll zu sanieren seien, keine Gefahr im Verzug bestünde, allerdings empfehle er, das Thema zeitnah anzugehen, da die Kosten nicht weniger würden und die Situation nicht besser.

Oberbürgermeister Dr. Frank schließt den Vortrag ab und betont, dass personelle Engpässe noch gegenwärtig seien und appelliert an das Gremium, der Verwaltung in ihrer Arbeit zu vertrauen.

Stadtrat Würtenberger wiederholt, dass die Forderung des Gremiums lediglich gewesen sei, den Zustandsbericht der Fa. Braun zu erläutern.

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt das Ing.-Büro Braun, ihm den Ist-Zustand für alle drei Parkgaragen zu erläutern.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen
12 Nein-Stimmen
5 Enthaltungen

70.

Neubau eines Regenüberlaufbeckens „RÜB Wutachstraße“ in Tiengen: Sachstand und Ausschreibung der Planungsleistungen

Amtsleiter Theo Merz, Tiefbauamt, führt anhand einer Präsentation in die Sitzungsvorlage ein und betont hierbei, dass er lediglich über den Planungsstand informieren möchte.

Stadtrat Harald Würtenberger, FW-Fraktion, fragt nach, ob beim aktuell genutzten Mischsystem Abwasser und normales Wasser nach Starkregen aufeinander treffen und sich miteinander vermischen würden und ob das gesammelte Wasser nicht durch die Kläranlage laufen müsse, um gereinigt zu werden.

Herr Merz geht auf die Frage ein, bejaht den ersten Teil der Frage und erklärt, dass mit Hilfe eines Rückhaltebeckens einschließlich eines Feinsiebrechens entgegengewirkt werden könne.

Stadträtin Antonia Kiefer, GRÜNE-Fraktion, möchte wissen, ob bereits Fäkalien in den Kaltenbach gelangen und ob man in neuen Gebieten ein Trennsystem errichten könne.

Herr Merz bejaht den ersten Teil der Frage und geht auf verschiedene Möglichkeiten ein. Der Umbau des Mischsystems mache nur in Zusammenhang mit einem Vorfluter Sinn, was insgesamt ein teurer Umbau wäre.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Sachstand zur Planung des Neubaus eines Regenüberlaufbeckens „RÜB Wutachstraße“ in Tiengen zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die erforderlichen Planungsleistungen EU-weit auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

71.

Beteiligungsbericht 2020: Information

Stadtkämmerer Martin Lauber verweist auf die Sitzungsvorlage und den vorgelegten Beteiligungsbericht. Nachfragen gibt es hierzu nicht.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Beteiligungsbericht 2020 zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

72.

Spenden

Es liegen keine Spenden vor.

73.

Bekanntgaben

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

Verschiedenes

Schulfest Johann-Peter-Hebel-Schule

Stadträtin Daniela Tayari, GRÜNE-Fraktion, merkt an, dass 1 Tag vor dem Schulfest der Johann-Peter-Schule Bagger angefahren seien, um Grabarbeiten auf dem Sportplatz durchzuführen. Das „Timing“ sei unpassend gewesen.

Oberbürgermeister Dr. Frank greift diese Bemerkung auf.

Fuhrparkmanagement

Stadtrat Waldemar Werner, CDU-Fraktion, spricht den städtischen Fuhrpark an. Es sei an ihn herangetragen worden, dass es Probleme in Sachen Fuhrparkmanagement unter den Mitarbeitern der Stadt gäbe.

Hauptamtsleiterin Ingrid Eble, habe davon nichts mitbekommen, allerdings werde im Zuge des Wechsels zur e-Mobilität, auch die Organisation des Fuhrparks über das Intranet angegangen.

Bauprojekte Klettgau Carré und Von-Kilian-Straße

Stadtrat Thomas Hilpert, FW-Fraktion, bittet um Sachstandsberichte zu den Bauprojekten Klettgau-Carré und Von-Kilian-Straße. Er fordert, dies auf die nächste Tagesordnung zu nehmen.

Homburg

Stadträtin Claudia Linke, GRÜNE-Fraktion, schildert die aktuelle Gehweg-Problematik im Baugebiet Homburg, Gemarkung Tiengen, wonach der neu angelegte Gehweg zum Neubaugebiet innerorts nach der Kurve vor dem Gasthaus ende. Es würden ca. 10-15 m unbefestigter Seitenstreifen folgen, der ab dem Gehwegende häufig zugeparkt werde; der Gehweg werde dann bei der Einfahrt zum Gasthof fortgeführt und führt zur Bushaltestelle an der L 161. Sie schlägt eine Vervollständigung des Gehwegs vor, mindestens aber ein Parkverbot direkt im Anschluss an das abgeschrägte Gehwegende, damit die Gehenden vor parkenden PKWs nicht die hohe Gehwegkante hinunter auf die Straße müssten, was z.B. mit Kinderwagen oder Rollator schwierig sei.

Tiefbauamtsleiter Theo Merz erklärt, dass dieses Thema die Bauleitplanung betreffen würde und er das Anliegen intern besprechen werde.

Sitzungsunterlagen

Lorenz Eschbach, GRÜNE-Fraktion, erkundigt sich, ob man die Sitzungsunterlagen abgeben oder selbst vernichten solle.

Oberbürgermeister Dr. Frank antwortet, dass dies jedem selbst überlassen sei.

Nächste GR-Sitzung

Philipp Studinger, CDU-Fraktion, erkundigt sich, ob die zusätzliche GR-Sitzung am 11.07.2022 stattfindet.

Oberbürgermeister Dr. Frank verneint dies, da es für hierfür keine TOP-Anmeldungen gäbe.

gez.

Dr. Philipp Frank,
Oberbürgermeister

gez.

Vivienne Lüthy,
Protokollführerin